

Volders / Archäologie

Wissenschaft hautnah (er)leben

Volders(bvk) Von Leben erfüllt ist seit geraumer Zeit das Areal rund um die Umfassungsmauer der mittelalterlichen Wasserburg Schönwerth. Schüler der Hauptschule Volders arbeiten gemeinsam mit dem Institut für Archäologien, Fachbereich Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Universität Innsbruck zusammen. Das Projekt beinhaltet diverse Arbeitsschritte, um archäologische Bestandsaufnahmen zu dokumentieren. Die Grundlagen alter Handwerkstechniken werden ebenso vermittelt wie das Erlernen der Genauigkeit wissenschaftlicher Arbeit.



Diese Gruppe machte sich an den Überresten einer Rotunde zu schaffen

Das Archäologenteam war mit großem Eifer, dem nötigen Ernst und viel Enthusiasmus bei der Arbeit. Die herbstlichen Witterungsbedingungen taten dem Fleiß der „Ausgräber“ keinen Abbruch. Die SchülerInnen arbeiten in Schönwerth an der digitalen Dokumentation von Schadensbildern an der mittelalterlichen Mauer. Unterstützt werden sie dabei von der Projektleiterin Maria Bachler und Univ. Prof. Dr. Harald Stadler. Das Projekt läuft noch bis Ende März 2011. Das daraus resultierende Ergebnis wird eine Schadenskartierung der Umfassungsmauer der mittelalterlichen Wasserburg sein, die eine Reihe von Informationen, die relative Bauabfolge und Reparaturphasen enthält. Das Gesamtbild dient

als Grundlage für ein umfassendes Restaurierungsprogramm. Die Arbeit an diesem Projekt soll auch eine persönliche Bindung zur engeren Heimat entstehen lassen. Alle beteiligten Schülerinnen übernehmen somit persönliche Verantwortung für die alte Bausubstanz.



Nichts bleibt den Forschern verborgen